



PRAXIS DES TÄTER-OPFER- AUSGLEICHS IN DEUTSCHLAND UND SEINE ANTEILE AM OPFERSCHUTZ

Opferhilfetagung - 8. September 2017 in Bern
Sylvia Henning – Diplom-Mediatorin
Pforzheim/Deutschland

WAS IST TOA (TÄTER-OPFER-AUSGLEICH)

- Der **Täter-Opfer-Ausgleich** ist eine Möglichkeit zur Zusammenwirkung von Täter und Opfer, um einen Konflikt außergerichtlich beizulegen.
- Er gilt als ein Element der Umgestaltung des Strafrechts, um auch die **Opferperspektive stärker** in das Verfahren **einzubeziehen**.





ZIELE DES TOA

- eine **einvernehmliche** Regelung zwischen Beschuldigten und Geschädigten
- beide Seiten sehen ihre Anliegen als berücksichtigt an (Win-Win)
- die **Reduzierung von Konfliktfolgen** und Folgekonflikten (Prävention)
- die Gewährleistung der **Autonomie** der Konfliktparteien
- die **Erfüllung** der vereinbarten **Regelung**
- die **Vermeidung** von **Ungerechtigkeiten**



PRINZIPIEN DES TOA

- **Aufarbeitung der Tat**
- **Befriedung des Konflikts**
- **Aushandlung der Wiedergutmachung**





ABLAUF DES TOA

- **Getrennte Vorgespräche**
Klärung der Situation vom Tatzeitpunkt bis heute
Was wollen und können die Beteiligten
 - **Ausgleichsgespräche**
a) inhaltlicher Konflikt
b) zivilrechtliche Regelung
 - **Abschluss**
Schriftliche Vereinbarung ggf. mit Zahlungsvertrag
- Danach erfolgt die Rückmeldung an die Justiz



GESCHICHTE DES TOA IN DEUTSCHLAND

- Erwachsen ist der TOA **in den 1980er Jahren aus engagierten Projekten** aus den Bereichen der Opfer-, Straffälligen- und Jugendhilfe.
- Die dort gemachten positiven Erfahrungen wurden vom Gesetzgeber mit der Etablierung des TOA im
 - **Jugendgerichtsgesetz**,
 - dem **Strafgesetzbuch** und der
 - **Strafprozessordnung** in mehreren Schritten aufgegriffen.





SEINE VORZÜGE

- **Weil es in besonderem Maße und vielfach besser als das normale Strafverfahren geeignet ist, Opferbelangen gerecht zu werden** und es
- **auf Täterseite erhöhte Aussichten für eine positive Beeinflussung für die Zukunft bietet.**



WIE SIEHT ES HEUTE AUS?

- **Fast flächendeckend, durchgeführt von**
 - **Freien Trägern (Vereinen)**
 - **Jugendgerichtshilfen**
 - **Bewährungshilfen**
- und**
- **vor allem - von speziell ausgebildeten Mediatoren, die nach den gültigen Standards arbeiten**





SITUATION DER OPFER – WAS WOLLEN SIE WIRKLICH

A: Straftaten gegen die körperliche und seelische Unversehrtheit

(z.B. alle Formen der Körperverletzung, dazu Bedrohung, Beleidigung und Nötigung)

B: Eigentumsdelikte (Diebstahl, Sachbeschädigung und Raub)

	Bestrafung		Konfliktklärung		Rückgabe/ Ersatz/ Schmerzensgeld	
	A	B	A	B	A	B
zum Zeitpunkt der Strafanzeige	70%	30%	5%	15%	25%	55%
ca. 6 Wochen später	50%	25%	25%	20%	25%	55%
½ Jahr später	25%	10%	45%	15%	30%	75%
Kurz vor der Verhandlung	10%	5%	50%	15%	40%	80%



TOA BEI MORD?

- Der TOA erfolgte auf Wunsch der Witwe
- Beim Gespräch im Justizvollzug waren die Vermittlerin und die Psychologin mit anwesend
- In dieser Filmsequenz kommen die Witwe und Tochter des Opfer sowie der Täter zu Wort
- Den gesamten Film findet man unter www.toa-bw.de oder auf Youtube

